

Familie und Beruf vereinen – UMG-eigene Kita eröffnet am 1. Juni

„PFIFF“ (Projekt zur Förderung von Ideen zur Familienfreundlichkeit an der UMG) sprach mit Kerstin Winter, Geschäftsführerin der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e.V., über das Konzept der auf dem UMG-Gelände entstehenden Kindertagesstätte.



Frau Winter,
Geschäftsführerin der
Volkssolidarität Greifswald-
Ostvorpommern e.V.,
Träger der neuen Kita auf
dem Gelände der UMG.

Liebe Frau Winter, pünktlich zum Kinder- tag am 1. Juni 2015 wird es eine große Eröffnungsfeier geben, denn die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e.V. eröffnet nach einjähriger Bauzeit ihre Kindertagesstätte in der Ferdinand-Sauerbruch-Straße. Verraten Sie unseren Leserinnen und Lesern etwas zum Konzept?

Die Kita wird 365 Tage im Jahr geöffnet sein, auch an Sonn- und Feiertagen. Denn in verschiedenen Arbeitsbereichen ist aufgrund des Schichtbetriebes eine höhere Flexibilität notwendig. Dies betrifft besonders die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universitätsmedizin. Als Bauherr und Kita-Eigentümer bedient die Volkssolidarität mit ihrem Angebot insbesondere die hohe Nachfrage nach Kinderbetreuung in den Randzeiten.

Welche Erfahrungen bringen Sie als Träger in Bezug auf Randzeitenbetreuung mit?

Die Volkssolidarität ist bereits sehr erfahren im Betreiben von Kindertagesstätten. Die Kita auf dem Gelände der UMG wird die 13. Einrichtung sein. Auch auf der Insel Usedom arbeiten wir mit einer Randzeitenbetreuung und ermöglichen so den Arbeitnehmern der Gastronomie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Sowohl Sie als Träger, als auch das PFIFF als UMG-interne Anlaufstelle für Fragen rund um Vereinbarkeit von Familie und Beruf haben den großen Bewerberandrang für die neue Kindereinrichtung erlebt. Welche Lösungen haben Sie hier gefunden?

Um der großen Nachfrage nach Kita-Plätzen gerecht zu werden, haben wir im Innenbereich zusätzlich bauliche Veränderungen vorgenommen, um zumindest alle bis zum Stichtag eingegangenen Anträge für 2015 berücksichtigen zu können.

Seit dem Richtfest sind sichtbare Fortschritte am Gebäude zu erkennen. Natürlich sind wir aber auch alle sehr gespannt, wie das Gebäude von innen aussehen wird und vor allem, welche besonderen Angebote es geben wird.

Das neue Gebäude wird hell und geräumig sein und den Ansprüchen von 100 Krippen- und Kindergartenkindern gerecht werden. Die Gruppenräume verfügen über kindgerechte eigene Sanitärräume, es wird einen großen Bewegungsraum geben, eine Kinderküche sowie eine Sauna mit Kneipp-Becken.

Das Außengelände wird natürlich kindgerecht gestaltet und einen separaten Spielbereich für Krippenkinder bekommen. Die Kita orientiert sich an den Grundsätzen von Sebastian Kneipp, denn eine sinnvolle pädagogische Anwendung der Kneipp-

schen Lehre im Kindesalter kann Gesundheit bewusst fördern. Im Konzept stehen das seelische Wohlbefinden, Bewegung und gesunde Ernährung im Mittelpunkt. Dazu gehört für uns auch die Förderung von Kreativität und spielerischem Lernen, um die Kinder auf ihrem Weg zu gesunden, glücklichen, kompetenten Persönlichkeiten zu begleiten und sie entsprechend ihrer Ressourcen individuell zu fördern.

Frau Winter, ganz herzlichen Dank für Ihr Engagement rund um Ihre neue Kindertagesstätte und natürlich auch für dieses Gespräch. Wir wünschen Ihnen für den Start viel Erfolg und vor allem viel Freude mit den Kindern.



Kontakt und weitere Informationen zur Kita und für einen Betreuungsplatz erhalten Sie in der Greifswalder Geschäftsstelle der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e.V. im „Boddenhus“ unter 03834 8532 0 oder per E-Mail unter boddenhus@volkssolidaritet.de.



Kerstin Winter (VS), Peter Hingst (UMG), Heiko Schmidt (PHS), Gunter Gotal (UMG) und Dirk Scheer (Dezernent LK VG) stimmen ins Richtfestprogramm der VS-Knirpse aus Dersekow mit ein (v.l.n.r.).